

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 62 (1984)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

26. (Do) *Montagne de Romont–Grenchen*.
5½ Std. HB 7.53. G. Hunziker,
Tel. 454640
Bären: Aux bords du Lac de Neuchâtel.
Estavayer–Chevroux. 2½ Std. HB 12.40.
E. Zbinden, Tel. 452579
27. (Fr) *Bärenhöck*. Rest. Union ab 15.00

Mai

3. (Do) *Gedenktour Werner Tribelhorn*.
Gampelen–Ins. 5 Std. HB 8.40. Ch. Su-
ter, Tel. 830805
*Bären: Schlegwegbad–Stauffereiche–Rö-
thenbach*. 2¼ Std. HB 13.00. A. Zürcher,
Tel. 560208
5. (Sa) *Gurtenhöck*. Innere Enge

Mutationen

Neueintritte

- Hoegger Kurt, Bauingenieur HTL, Wiesen-
weg 8, 3400 Burgdorf
(Aschwanden Ernst, Ryf Lotti)
- Kindle Helmut, Student, Looslistrasse 52,
3027 Bern
(Josi Walter, Kobler Karl)
- Kipfer Marianne, Sekretärin, Jägerweg 8,
3097 Liebefeld
(Wüthrich Kurt, Häusermann Peter)
- Schuwey Gerhard, eidg. Beamter, Eifenau-
weg 9, 3006 Bern
(Peyer Alfons, Hänni Hansruedi)
- Stoller Fred, Feinmechaniker, Wydenstr. 56,
3076 Worb
(Riesen Heinz, Nussbaum David)
- Straub Walter, Sektionschef, Mittel-
holzstr. 18, 3072 Ostermundigen
(Wälti Fritz, Dirlewanger Hans)
- Thormann Jacqueline, Kindergärtnerin,
Kräyigenweg 15, 3074 Muri
(Wüthrich Kurt)
- Wyss Hans-Rudolf, Chefinstruktor BZS,
Scharnachtalstr. 3, 3006 Bern
(Lanz Rolf, Fuchs Gerhard)

Doppelmitgliedschaft

- Rodel Rolf, Buchhalter, Schaufelweg 91,
3098 Schliern
(Sektion Stockhorn)

Übertritt

- Ramseyer Johanna, Krankenschwester, Hil-
degardstr. 5, 3097 Liebefeld
(Sektion Bernina)

Sektionsnachrichten

Kommentare zu Traktanden 4 und 5 der Mitgliederversammlung vom 4. April 1984

Gaulihütte. WC-Anlage mit Versuchskläran- lage

Das Bundesamt für Umweltschutz möchte in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bundesbauten und dem SAC eine Pilotanlage für eine WC-Anlage mit Verrottungskammer, System Clivius, bei SAC-Hütten erstellen. Unsere Sektion hat sich auf Anfrage hin für das Erstellen einer solchen Anlage bei der Gaulihütte interessiert.

Das Projekt, welches in Zusammenarbeit mit Fachleuten der beiden Ämter und der Hüttenkommission erstellt wurde, sieht eine Dreikabinenanlage mit 2 WC und einem separaten Pissoir vor.

Im Schwarzenburger- und angrenzenden Freiburgerland konnte ich vier Anlagen besichtigen, die vorwiegend von Militärpersonen benützt werden. Ich konnte mich überzeugen, dass diese Anlagen funktionieren. Es ist anzunehmen, dass die Anlage auch noch in dieser Höhe funktioniert, verursachen doch Unterbrüche infolge Gefrierens bis zu einem halben Jahr, der «Bakterienzucht» keinen Schaden. Sollte das System der Verrottung wider Erwarten nicht voll genügen, müsste die Kammer von Zeit zu Zeit entleert werden.

Der Aufwand für das Erstellen der Anlage ist gross, betragen doch die geschätzten Kosten 65000 Franken. Ein grosser Betrag von 14500 Franken wurde für die Materialtransporte mit dem Helikopter eingesetzt; diese, so hoffe ich, werden durch das Militär gratis ausgeführt. Ferner beantragen wir dem CC



Köhli AG

Malergeschäft

Telefon 031 5015 69 3202 Frauenkappelen

Malerarbeiten

eine Subvention von 60%, das heisst 30 300 Franken, und auch das Wasser- und Energiewirtschaftsamt des Kantons Bern haben wir um einen Beitrag gebeten. Die Sektion Bern müsste auch einen Betrag von 10 000 Franken übernehmen. Dieser Betrag würde für das Erstellen einer herkömmlichen WC-Anlage genügen. Aber aufgrund des Gewässerschutzgesetzes dürfte die «Bachkanalisation» nicht mehr bewilligt werden.

Der Vorstand und die Hüttenkommission bitten Euch, diesen Kredit von 10 000 Franken zu genehmigen.

Solaranlage für Gspaltenhorn- und Trifthütten

In der Gspaltenhornhütte wurden Erneuerungen ausgeführt. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, und so ist der Wunsch vorhanden, anstelle der rauchenden Petrollampen, die ja leider von vielen Bergtouristen nicht mehr richtig bedient werden können, elektrisches Licht zu installieren.

Für die Trifthütte bestand schon längere Zeit ein Projekt für eine Solaranlage, und die Jungveteranen (Eintrittsjahr 1959) konnten sich diesem Wunsch nicht verschliessen und spendeten einen Betrag von 2800 Franken an die zu erwartenden Kosten. Die CC-Veteranen (Eintrittsjahr 1944) waren unseren Hütten ebenfalls gut gesinnt und spendeten einen Betrag von 4000 Franken, welchen wir nun als Kostenbeitrag an die Solaranlage in der Gspaltenhornhütte benützen möchten. Die Kosten für die Solaranlage in der Gspaltenhornhütte belaufen sich auf 11 000 und bei der Trifthütte auf 11 100 Franken. Abzüglich der gespendeten Beträge und von 40% Subvention des CC ergeben sich Kosten für unsere Kasse von 2600 Franken für die Gspaltenhornhütte und 3900 Franken für die Trifthütte.

Nachdem in der Gaulihütte die Solaranlage einwandfrei funktioniert, darf ich Euch bitten, zu Gunsten unserer Hütten die beiden Beträge von 2600 bzw. 3900 Franken zu bewilligen.

Dachsanierung Trifthütte

Seit Jahren wird das Eternitdach der Trifthütte von Zeit zu Zeit durch Föhnstürme beschädigt. Oftmals dringt auch Flugschnee, infolge Fehlen eines Unterdaches, in die Hütte. Der letzte grössere Schaden am Dach wurde nur provisorisch repariert, um nicht Kosten zu verursachen, die bei einer Neueindeckung umsonst gewesen wären.

Es ist vorgesehen, das Dach mit Kupferblech einzudecken. Es wurden schmale Bahnen von 40 cm gewählt, um eine bessere Befestigung der einzelnen Bahnen und somit mehr Widerstandsfähigkeit gegen starke Sturmwinde zu erreichen. Das Erstellen der Blitzschutzanlage ist damit auch gelöst, müssen doch so nur noch die Ableitungen saniert werden. Zusätzlich wird ein Unterdach mit einer Kunststoff-Folie erstellt, so dass das Problem des Flugschnees ebenfalls gelöst wird.

Die Kosten belaufen sich auf 29 500 Franken, an welche die Gebäudeversicherung des Kantons Bern einen Betrag von 5200 Franken für nicht ausgeführte Reparaturarbeiten zugesichert hat. Das CC wird eine Subvention von 40% sprechen, so dass für unsere Sektion ein Kostenbetrag von 12 500 Franken bleibt.

Ich bitte Euch, dem Betrag von 12 500 Franken für die Dachsanierung zuzustimmen.

Der Hüttenobmann:
Ueli Huber

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom Mittwoch, 1. Februar 1984, 20.15 Uhr im Burgerratssaal des Casinos.

Stellvertretend für den verhinderten Präsidenten Charly Hausmann eröffnet Kurt Wüthrich vor vollem Saal die MV.

I. Eröffnung durch die Gesangssektion

Der Vortrag der zwei Lieder «Zwöi Rössli» und «Es freis Lied» wird mit Applaus verdankt.



BÖHLEN + CO AG

Talweg 6, 3013 Bern
Tel. 031 / 42 41 61

SANITÄR – HEIZUNG – SPENGLEREI

Prompter Reparaturservice – Technisches Büro

Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie eine Offerte

II. Geschäftlicher Teil

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1983

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Mutationen

Todesfälle: Max Christen, E 1938, gest. 10. Dezember 1983; Eugène Bacharach, E 1926, gest. 21. Januar 1984. Die MV erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder.

Eintritte: Von den 7 publizierten Eintritten haben sich 4 entschuldigt. Zwei Anwesende werden mit Applaus aufgenommen und erhalten ihre Ausweise mit der Aufforderung zu aktiver Teilnahme am vielseitigen Angebot der Sektion.

3. Mitteilungen und Verschiedenes

– Als Folge des 1986 in Kraft tretenden Gewässerschutzgesetzes muss das Chübeli der öffentlichen Kanalisation angeschlossen werden, was eine Zuleitung von 600–700 Metern an die bestehende Leitung der Saanerslochbahn erfordert. Neben

den in ihrer Höhe noch unbestimmten Ausgaben werden Frondienstleistungen nötig sein.

- Sessellift hinter dem Chübeli: Das Konzessionsgesuch für die geplante neue Anlage wurde zurückgewiesen.

Schluss des geschäftlichen Teils: 20.30 Uhr.

III. Teil

Direttissima Schweiz

Nach kurzer Pause beginnt für die vielen Clubmitglieder und Gäste der Bericht von Markus Liechti über die eher aussergewöhnliche Durchquerung der Schweiz entlang des Breitengrades 160. Mit originellen Bildern und unbeschönigenden Worten zeigt er Höhe- und Tiefpunkte der dreiwöchigen Unternehmung, die den Teilnehmern neben dem unerwartet grossen Rummel doch viele ursprüngliche Naturerlebnisse brachte. Der interessante Vortrag löst manches Schmunzeln und Beifall aus.

Die Protokollführerin:
Elsbeth Heiniger

REFORMHAUS
LÄNGGASSE
Geschäftshaus-Passage Länggasse

**Verlangen Sie
Ihren persönlichen
50% Rabatt
Sportler-Pass**

Eingang
Erlachstr.

Eingang
Länggassestr. 7

vor dem
Geschäft **P**
und in Einstellhalle

Das Reformhaus für den Sportler
Tel. 031/24 25 30

Buslinie 12
zwischen Falken-
platz und Mittelstr.

Betriebsrechnung 1983

Mitgliederbeiträge	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Einkassierte Mitgliederbeiträge		98 245.49
Beitrag an Subsektion Schwarzenburg	1 512.—	
 Kostenstellen		
Zinsen		11 933.20
Steuern, Bankspesen, Depotgebühren	5 615.85	
Bibliothek	2 596.75	
Tourenwesen	27 292.20	
Clubanlässe	3 773.55	
Ehrenaussagen und Delegationen	2 869.—	
Beitrag Alpines Museum	1 000.—	
Foto- und Filmgruppe	300.—	
Gesangsektion	1 500.—	
Beitragskosten Clubheim	8 437.10	
Drucksachen, Büromaterial	13 071.40	
Clubnachrichten	27 215.10	
Porti, Postcheckgebühren	3 785.50	
Verschiedenes	9 152.15	
 Jugendorganisation		
Beiträge		2 310.50
Tourenwesen		1 947.60
Diverses, Anlässe, Subventionen		447.—
 Frauengruppe		
Tourenwesen	6 271.55	
Diverses und Anlässe	1 039.75	
<i>Betriebsverlust der Sektion</i>		548.11
	115 431.90	115 431.90

Abrechnung diverse Einnahmen/diverse Ausgaben

<i>Private Sektionshütten</i>		
Betriebsgewinn der Sektionshütten		14 187.—
Anschaffungen der Sektionshütten	6 340.75	
<i>Übertrag an Fonds für private Sektionshütten</i>	7 846.25	
	14 187.—	14 187.—

SAC-Hütten

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Betriebsgewinn der SAC-Hütten		13 338.85
Ausgaben: Gauli	11 579.35	
Gspaltenhorn	19 878.25	
Hollandia	1 597.65	
Windegg	23 890.80	
Wildstrubel	641.—	
Subvention CC Gspaltenhorn		16 500.—
Subvention CC Gauli		6 150.—
Übertrag ab Fonds Gauli		5 429.35
<i>Übertrag ab Fonds für SAC-Hütten</i>		16 168.85
	<hr/>	
	57 587.05	57 587.05

Betriebsrechnung Hütten

<i>SAC-Hütten</i>		
Betriebsgewinn		13 338.85
Anschaffungen und Investitionen	57 587.05	
<i>Private Sektionshütten</i>		
Betriebsgewinn		11 539.50
Anschaffungen und Investitionen	6 340.75	
<i>JO-Hütte Rinderalp</i>		
Betriebsgewinn		2 647.50
Anschaffungen und Investitionen	—.—	
<i>Chalet Teufi</i>		
Betriebsverlust	612.95	
<i>Übertrag an diverse Einnahmen</i>		
Betriebsgewinn der Hütten	27 525.85	
<i>Übertrag an diverse Ausgaben</i>		
Anschaffungen und Investitionen		63 927.80
<i>Übertrag an Fonds Chalet Teufi</i>		612.95
	<hr/>	
	92 066.60	92 066.60

Hüttenrechnung 1983

SAC-Hütten

Betriebsrechnung

Bergli		267.50
Gauli		3 781.—
Gspaltenhorn		1 308.20
Hollandia		944.10
Trift		1 443.75
Windegg	1 348.75	
Wildstrubel		6 943.05
	<hr/>	
	1 348.75	14 687.60
<i>Betriebsgewinn SAC-Hütten</i>	13 338.85	
	<hr/>	
	14 687.60	14 687.60

<i>Anschaffungen und Investitionen</i>	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Betriebsgewinn		13 338.85
Bergli	—.—	
Gauli	11 579.35	
Gspaltenhorn	19 878.25	
Hollandia	1 597.65	
Trift	—.—	
Windegg	23 890.80	
Wildstrubel	641.—	
	<hr/>	
	57 587.05	13 338.85
<i>Reinverlust SAC-Hütten</i>		44 248.20
	<hr/>	
	57 587.05	57 587.05
	<hr/>	

Private Sektionshütten und JO-Hütte

Betriebsrechnung

Kübeli		8 726.50
Niederhorn		2 813.—
JO-Hütte Rinderalp		2 647.50
	<hr/>	
Betriebsgewinn der Sektionshütten		14 187.—
	<hr/>	

Anschaffungen und Investitionen

Betriebsgewinn		14 187.—
Kübeli	6 340.75	
Niederhorn	—.—	
JO-Hütte Rinderalp	—.—	
	<hr/>	
	6 340.75	14 187.—
<i>Reingewinn der privaten Sektionshütten</i>	7 846.25	
	<hr/>	
	14 187.—	14 187.—
	<hr/>	

Zusammenfassung

Betriebsgewinn der SAC-Hütten		13 338.85
Investitionen der SAC-Hütten	57 587.05	
Betriebsgewinn der privaten Sektionshütten		14 187.—
Investitionen der privaten Sektionshütten	6 340.75	
	<hr/>	
	63 927.80	27 525.85
<i>Reinverlust der Hütten</i>		36 401.95
	<hr/>	
	63 927.80	63 927.80
	<hr/>	

Bilanz per 31. Dezember 1983

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Kasse	103.55	
Postcheck	4 903.85	
Kontokorrent SVB, Bern	3 403.75	
Sparheft KB Bern	17 261.65	
Sparheft KB Bern (Obrist-Fonds)	101 731.90	
Sparkonto SBG, Bern	1 558.80	
Wertschriften	159. 000.—	
Trans. Aktiven	5 185.90	
Fonds für SAC-Hütten		35 644.62
Fonds für Beleuchtung Gauli		4 483.85
Fonds für private Sektionshütten		70 162.90
Fonds Chalet Teufi		16 010.30
Fonds für Veteranenkameradschaft		1 995.20
Fonds für Frondienste		2 723.50
Legat Lory für Gauli-Hütte		10 000.—
Obrist-Fonds		101 731.90
Freier Fonds		31 169.73
Reserven		5 113.60
Rückstellung für Kursverluste Wertschriften		9 000.—
Darlehen der Mitglieder		17 800.—
Trans. Passiven		5 123.80

<i>Liegenschaften</i>	Brandversicherung	Amtlicher Wert	
Clubheim 14,36%		195 746.—	17 800.—
<i>Hütten:</i>			10.—
Bergli	293 000.—	73 010.—	
Gauli	704 700.—	79 700.—	
Gspaltenhorn	642 800.—	40 500.—	
Hollandia	630 000.—	.—	
Trift	638 200.—	20 400.—	
Windegg	159 600.—	2 800.—	
Wildstrubelhütte	385 000.—	101 800.—	
Rohrbachhaus	422 500.—	101 800.—	
Kübelialp	763 500.—	162 000.—	
Teufi	430 000.—	104 300.—	
		<u>310 959.40</u>	<u>310 959.40</u>

Der Sektionskassier:
Fritz Kohler

Revisionsbericht Jahresrechnung 1983

Gemäss dem von der Hauptversammlung erhaltenen Auftrag haben wir die per 31. Dezember 1983 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften (OR Art. 957 ff) und der Statuten geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- alle Eintragungen in der Buchhaltung ordnungsgemäss belegt sind;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Betriebsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten worden sind.

Auf Grund der Prüfungsergebnisse beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Kassier für die geleistete Arbeit zu genehmigen.

Bern, den 20. Februar 1984

Die Rechnungsrevisoren:
Eduard Wüthrich
Erwin Aegerter

NEUSEELAND

EINE BERGSTEIGER- UND WANDERREISE
20. JANUAR - 18. FEBRUAR 85

Vier Wochen unterwegs durch die Nord- und Südinsel, auf unvergesslichen Wanderungen und Bergtouren in der ursprünglichen, unangetasteten und fantastisch vielfältigen Natur Neuseelands!

Gerne sende ich Ihnen das ausführliche Reiseprogramm.

MARTIN FISCHER BERGFUEHRER
3075 RUEFENACHT 031/83 21 83



JO-Magazin

Grümpel-OL

30. Oktober 1983

Leiter: Thomi/Janosa/Brönnimann
12 Teilnehmer

Spielregeln:

- Punktesammeln bei den einzelnen Posten.
- Nicht die, die am schnellsten waren, bekamen am meisten Punkte, sondern die, die sich am meisten der Durchschnittszeit näherten!

Tiefstart ab zehn Uhr bei der Schwarzwasserbrücke in Zweiergruppen. Ungewiss, was uns erwartete, schritten wir in voller Klettermontur über die Schwarzwasserbrücke. Doch waren wir uns bewusst, was für Strapazen wir auf uns nahmen. Beim ersten Posten hatten wir uns möglichst ohne Stürze ins «Inferno» abzuseilen! Janosa begleitete uns Abseilende aufmunternd mit einem sadistischen Lächeln in die Tiefe und gab Punkte für fehlerfreies Abseilen. Durch das Dülfern richtig angeheizt, schritten wir wacker dem Schwarzwasser entlang aufwärts. Als wir einige Minuten später über ein gemähtes Feld stampften, überkam uns die Angst, da uns ein bärtiger, in Überhosen gekleideter Bauer entgegenkam. Im Begriff zur Flucht erkannten wir im letzten Augenblick einen (R)esel! Über einen überhängenden Felsen schickte er einen von uns mit Hilfe der Prusiktechnik an einem Seil hinauf, um oben den Standort des nächsten Postens abzuschreiben. Dort erwartete uns Markus mit zwei Barryvox. Die Aufgabe war, «d'Täfel» in möglichst kurzer Zeit auszumachen und auszuscharren. Lutschend trafen wir beim Posten des Pärchens Brönnimann ein. Er quetschte uns über das Verhalten bei einem Bergunfall bis ins allerallerletzte Detail aus. Der Zusatzpunkt war zu holen, indem man die grosse Literaturfrage beantworten konnte: aus welchem Comics stammt das folgende Zitat eines Schwarzen: Ich hab einen Kü'bis an die 'übe gek'iegt! Nun ging es weiter durch die bezaubernde Wildnis. Nicht selten ver-